

Kurz gemeldet

KAMMELTAL

Sturm drückt Baum in Leitung – Stromausfall

Ein Baum ist am Montagmittag durch den Sturm zwischen Egenhofen und Ried in eine 20-kV-Mittelspannungsleitung gedrückt worden. Dadurch rissen die Stromkabel, der Baum wurde entzündet und durch den Lichtbogen der herabgefallenen Leitung wurde ein Loch in den Asphalt gebrannt, teilt Kreisbrandmeister Helmut Motzer mit. Im Einsatz waren die Feuerwehren Behlingen-Ried, Ettenbeuren, Langenhaslach, Kemnat, Ichenhausen und die Kreisbrandinspektion. Wie die Lechwerke auf Anfrage erklären, fiel in Haushalten in Wattenhausen und Goldbach sowie in Teilen von Ichenhausen, Ettenbeuren, Ried und Behlingen der Strom aus. Durch Umschaltungen auf andere Leitungen konnte die Netzleitstelle Augsburg mit Kollegen der Betriebsstelle Günzburg innerhalb von etwa einer halben Stunde die Stromversorgung für die meisten Haushalte wiederherstellen. Drei Ortsnetzstationen in Egenhofen, Behlingen und Ried wurden von den Mitarbeitern der Betriebsstelle gegen 15.15 Uhr über die Niederspannung wieder mit Strom versorgt. Der Baum wurde gemeinsam mit der Feuerwehr aus der Leitung geholt. Drei Betonmaststationen der Leitung sind durch den Baum beschädigt worden, die Leitung muss nun repariert werden. (cki)

KRUMBACH

Imkerverein hält Jahreshauptversammlung

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Imkervereins Krumbach am Freitag, 8. März, um 19.30 Uhr im Gasthof Munding, blickt der Verein auf das vergangene Vereinsjahr zurück und hält einen Ausblick auf das kommende Jahr. Nach den notwendigen Versammlungsregularien stehen auch Ehrungen verdienter Mitglieder und eine Information zur Datenschutzgrundverordnung für Vereine auf dem Programm der Versammlung. Im Rahmen der Versammlung ist auch die Bestellung von Mitteln zur Bekämpfung der Varroamilbe möglich. Vor der Jahreshauptversammlung findet um 18 Uhr in der Stadtpfarrkirche Maria Hilf in Krumbach eine Messe für die verstorbenen Vereinsmitglieder statt. Danach können im Kreislehrgarten in Krumbach DIB-Honiggeläser und Deckeinlagen erworben werden. (zg)

Kontakt

» LANDKREIS

Ansprechpartnerin

Annegret Döring

Telefon 08282/60686-42

Fax 08282/60686-36

Mail redaktion@mittelschwaebische-nachrichten.de

Blasmusik mit Sahnehäubchen

Benefizkonzert Der Saisonauftakt von Blech & Co. begeistert die Besucher im Günzburger Forum

VON ROLAND FURTHMAIR

Günzburg Mit „Böhmischen Klängen von Mensch zu Mensch“ begeisterten die Musikerinnen und Musiker der schwäbischen Spitzenblaskapelle Blech & Co. die mehr als 500 erwartungsfreudigen Besucher im Günzburger Forum am Hofgarten, mittlerweile schon zum dritten Mal in Folge. Das Benefizkonzert zugunsten der *Kartei der Not*, dem Leserhilfswerk unserer Zeitung, war zugleich der ideale Saisonauftakt für Dirigent Toni Müller und seine 23-köpfige Kapelle, die mit dem Gesangsduo Michaela Zach und Wolfgang Allstätter wieder mal ein „Sahnehäubchen“ ihrer beliebten Konzerte parat hatten. Da ein guter Ruf zugleich Verpflichtung ist, hatten sich die Vollblutmusiker mit



KARTEI DER NOT

Spendenkonto

dem Blasmusikexperten des Bayerischen Rundfunks, Georg Ried, wieder mal für einen der fundiertesten Moderatoren entschieden, der auch in der

„fünften Jahreszeit“ als Garant für Humor mit Niveau und besten Insiderkenntnissen unterhaltsam durch das Programm geleitete. Mit dem „Starparade-Marsch“, geradezu festlichen Blasmusikklängen und von vielen Insidern wegen schwieriger Passagen auch als „Risikomarsch“ gefürchtet, meisterten Blech & Co. gleich die erste Hürde bravurös, und spätestens bei der Polka „Wenn Musikanten träumen“ war dem Einstieg in die böhmisch-mährische Blasmusik Tür und Tor geöffnet. Als erste Solistinnen durften Melanie Schiefele und Alexan-



Böhmische Klänge von Mensch zu Mensch präsentierte die Formation Blech & Co. im Forum am Hofgarten in Günzburg. Gesangsduo Michaela Zach und Wolfgang Allstätter glänzte dabei nicht nur bei böhmischen Paradediteln.

Foto: Roland Furthmaier

dra Scheppach mit ihren Klarinetten glänzen, die sich bei „Turteltäubchen“ den Applaus wahrlich verdient hatten. Die erste Hommage an den vor 20 Jahren verstorbenen Komponisten Ernst Mosch war mit dem Walzer-Klassiker „Wir seh'n uns wieder“ ein erster Gruß in den Musikantenhimmel. Natürlich durfte der Siegeltitel zum Europameister Blasmusik 2009 nicht fehlen, denn mit der Polka „Musikantenstolz“ vom tschechischen Komponisten Jaroslav Skabrada feierten Blech & Co. ihren einst größten internationalen Erfolg.

Samtig weiche Tenorhörner und festliche Trompetenklänge dominierten den Walzer „Engelsgedanken“, mit Bravour meisterte Jürgen Rutz die Soli für Tenorhorn und Posaune bei der Komposition „Für meine Freunde“ von Ernst Hutter.

Das Gesangsduo Michaela Zach und Wolfgang Allstätter glänzte nicht nur bei böhmischen Paradediteln. Lang anhaltender Applaus gab es auch für das melancholische Lied der alten Meeresschildkröte Nessaja aus dem Tabaluga-Musical von Peter Maffay: „Ich wollte nie erwachsen sein“.

Nach dem legendären „What a wonderful world“ (Satchmo Louis Armstrong) kam Trompetensolist Sebastian Schwarz nicht umhin, mit seiner Jazztrompete der eingeforderten Zugabe spontan gerecht zu werden. Nicht nur in der Spitze, auch in der Breite präsentierten sich die Vollblutmusiker sowohl dem italienischen „Insieme ate – Mit dir zusammen“ gesanglich eindrucksvoll von Michaela Zach präsentiert ebenso wie beim Mosch-Medley „Lieblingsmelodien“.

Locker als dritter Programmteil bezeichnet werden kann die einge-

forderte Zugabe: Beim Musical-Ausschnitt aus Drei Musketiere mit „Alles“ gab das Gesangsduo wirklich noch mal alles, bei böhmisch-mährischen Klassikern klatschten und summteten die Besucher mit, und als Dirigent Toni Müller nach fast drei Stunden versprach, „nächstes Jahr kommen wir wieder hierher“, setzte er noch eins drauf: „So, und jetzt ist aber endgültig Schluss, aber oi' gscheida Polka spielen mer no.“

Und kaum etwas hätte an dieser Stelle noch besser gepasst als das Stück „So ein schöner Tag geht so schnell vorbei“.

Wichtiger Blick in den Aletshäuser Untergrund

Kanal Schmutz- und Abwasserleitungen in Aletshausen werden untersucht

Aletshausen Schon länger hatte die Gemeinde Aletshausen vorgehabt, die Kanäle für Schmutz- und Abwasser per Kamerabefahrung untersuchen zu lassen, aber immer kam wieder etwas dazwischen, erläuterte Bürgermeister Georg Duscher zum Einstieg in das heikle Thema in der jüngsten Gemeinderatssitzung. In den Baugebieten, die neueren Datums seien, wurden die notwendigen Untersuchungen fristgerecht durchgeführt. Die übrigen Leitungen habe man seit 16 Jahren nicht mehr auf Schäden hin kontrolliert, so der Bürgermeister.

Duscher befürchtet, dass nach der abschließlichen Befahrung der Schmutzwasser-Kanäle, bei der nach Ablagerungen, Rissen und undichten Stellen gesucht wird, es so hinausgeht, dass einige Rohre und

Stränge ausgetauscht werden müssen. Die Befahrung, so Duscher weiter, sei die Voraussetzung zur Planung. Diese wird sich noch einige Zeit hinziehen, bis die Realisierung stattfindet. Dann kommen aber große Investitionen auf die Gemeinde zu. Mit 12:0 beschlossen die Räte, dass in den nächsten drei Jahren die Befahrung der Kanäle erfolgen soll. Der Bürgermeister meinte, dass dies gemeinsam mit den übrigen Kommunen der VG Krumbach erfolgen solle, um so Kosten zu sparen.

● **Weg eingezogen** Bereits im vorigen Jahr wurde über die Einziehung eines 158 Meter langen Feld- und Waldweges mit der Flurnummer 131/1 in der Gemarkung Hauptshofen beraten. Jetzt kam der Bescheid über die genehmigte Einzie-

hung von der Baubehörde des Landratsamtes. Einstimmig akzeptierten die Räte diese Entscheidung, da der Weg seine Bedeutung verloren hat.

● **Bauanträge** In Hauptshofen beabsichtigt ein ehemaliger Landwirt den Einbau von zwei Wohneinheiten in eine bestehende Scheune auf der Flurnummer 22.

● Ebenfalls in Hauptshofen plant ein Landwirt den Neubau eines offenen Milch- und Jungviehstalles auf der Flurnummer 109 der Gemarkung Hauptshofen. Das Gebäude soll 27 auf 40 Meter groß werden und vierzig Lauf- und Liegeboxen erhalten.

● Des Weiteren ging ein Antrag auf Prüfung eines Brandschutz-Nachweises für eine Räumlichkeit auf der Flurnummer 584/5 der Gemarkung Aletshausen ein. Dieser wird not-

wendig, da sich Garage und Büro gemeinsam in einem Raum befinden. Alle drei Anträge wurden von den Räten ohne Gegenstimme positiv beschieden.

● **Feuerwehrfahrzeug** Wie Bürgermeister Georg Duscher weiter mitteilte, haben er und eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Aletshausen vor Kurzem bei einer Werksfeuerwehr in Thüringen ein gebrauchtes, fast neuwertiges Fahrzeug LWL-Logistik besichtigt und letztendlich auch äußerst günstig gekauft. Das Fahrzeug ist ein VW-Allrad mit Hebebühne im Ladebereich und hat rund 70000 Kilometer auf dem Zähler. Der bei der nichtöffentlichen Sitzung genannte Preis wurde von den Gemeinderäten nachträglich mit 12:0 Stimmen genehmigt. (kk)



Willkommen in Mittelschwaben



Philipp Nathanel Greiner

Eltern: Carmen und Thomas Greiner
Wohnort: Burtenbach
geboren: 22. Februar
Größe: 49 Zentimeter
Gewicht: 3150 Gramm
Geschwister: keine

Foto: Baby Smile



Abschied nach 68 Jahren

Josy Bosch verabschiedete sich von der Chorgemeinschaft Liederkrantz Krumbach. Beim Ständchens zu ihrem 85. Geburtstag verkündete sie ihren Abschied. Als der Liederkrantz 1951 zum gemischten Chor wurde und sich Chorgemeinschaft Liederkrantz nannte, gehörte Bosch zu den Gründungsmitgliedern. Chorleiter war damals noch Max Welcker. Der Vorsitzende des Liederkrantzes, Siegfried Müller, dankte Josy Bosch für ihr langjähriges sängerisches Engagement und bedauerte sehr, dass er sie nicht mehr umstimmen konnte, denn sie sei nach wie vor eine starke Stütze im Alt gewesen. Unser Bild zeigt von links Wolfram Seitz (Chorleiter), Clemens Kraus (Zweiter Vorsitzender) Josy Bosch und Siegfried Müller (Vorsitzender). Foto: S. Stephan



Solibrotaktion des Frauenbunds

Der Zweigverein Krumbach des Katholischen Frauenbunds unterstützt die Solibrot-Aktion von Deutschem Frauenbund und Misereor. Kooperationspartner sind die Bäckereien Weindl, Kaiserbeck und Zitherbäck. Von Aschermittwoch, 6. März, bis Karsamstag, 20. April, verkaufen die Bäcker als „Solibrot“ gekennzeichnete Brote mit Benefiz-Anteil. Durch den Kauf werden Projekte zur Förderung von Frauen und Familien in Afrika und Asien unterstützt. Der Diözesanverband des Frauenbunds verwendet die Spenden für Straßenmädchen in Kenia, den Kampf gegen Genitalverstümmelung in Afrika und stärkt Frauen in Timor Leste (Südostasien). Solibrot wird auch am Freitag, 8. März, auf dem Wochenmarkt verkauft. Foto: Nagenrauf



Sparkassenkundin gewinnt Auto

Yazgül Yanar aus Krumbach hat beim „PS-Sparen und Gewinnen“ der Sparkassen einen neuen VW T-Roc im Wert von fast 40000 Euro gewonnen. Entsprechend groß war die Freude, als ihr Privatkundenberaterin Christina König von der Sparkasse Günzburg-Krumbach die Nachricht überbrachte. Kürzlich fand im Autohaus Schwehr die Übergabe statt, bei der Yazgül Yanar auch ein kleiner Schock ereilte: „Ich bin noch nie Automatik gefahren!“, entfuhr es ihr, als sie auf das Schaltwerk des Autos blickte. Kundenberaterin Christina König (von rechts) und Ludwig Kuhn vom Sparkassenvorstand gratulierten der Gewinnerin. Der Wagen war einer der Sachpreise bei der Sonderauslosung des PS-Sparens. Text/Foto: Andreas Langer